Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 368. | Redaktion Jos. Grunau. | Samstag, 5. Juli 1913. (Cyrillus, Methodius.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

S.-C. Landwirtschaftsbank für Deutsch-Süd-Westafrika.

Unter diesem Namen wird in Windhuk eine Kreditanstalt errichtet werden auf Grund einer kaiserlichen Verordnung vom 9. Juni d. J., die der „Reichsanzeiger" soeben veröffentlicht. Die Bank soll der Förderung der Landwirtschaft dienen. Ihre finanzielle Grundlage wird in erster Linie in einem Kapital von 10 Millionen Mark bestehen, das durch Schutzgebietanleihe aufgebracht und der Bank in Teilbeträgen vom Schutzgebiet überwiesen werden soll. Die Bank wird die gewährten Summen aus dem nach Ausstattung der Sicherheitsfonds verbleibenden Reingewinne dem Schutzgebiete bis zu 4 Prozent zu verzinsen haben. Dieses Kapital wird zur Hingabe von Darlehen verwendet werden dürfen, soweit es nicht als Betriebskapital zu dienen hat oder durch Beteiligung an einem Personalkreditinstitut festgelegt ist. Sobald sich ein Bedürfnis nach weiteren Mitteln über das vom Fiskus zur Verfügung gestellte Kapital hinaus ergibt, wird zur Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber seitens der Bank selbst geschritten werden. Der Entwurf sieht die Möglichkeit der Ausgabe solcher Schuldverschreibungen bis zum zehnfachen Betrage des Grundkapitals vor. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen soll aber von der Genehmigung der Aufsichtsbehörde und — für die Zulassung zum Verkehr — auch von der Genehmigung des Reichskanzlers abhängen. Der Entwurf der Satzung regelt die Ausgabe der Schuldverschreibungen auf den Inhaber im wesentlichen nach den Grundsätzen, die für die inländischen Hypothekenbanken gelten und die auch bei dem ersten deutschen kolonialen Kreditinstitute mit der Befugnis zur Ausgabe solcher Schuldverschreibungen, der Deutsch-Asiatischen Bank, vorgesehen sind. Dabei ist auch bestimmt, daß die zur Deckung der Schuldverschreibungen dienenden Hypotheken und Darlehnsforderungen, Wertpapiere und Gelder den Besitzern der Schuldverschreibungen verpfändet werden; das Amt des Pfandhalters wird vom Regierungskommissar ausgeübt. Die Aufgaben der Landwirtschaftsbank sind im wesentlich in den Paragraphen 3, 4 und 5 der Satzung niedergelegt. 1. Durch die Hingabe von Darlehen in Deutsch-Südwestafrika, a) Bodenkredit an die Eigentümer landwirtschaftlicher Grundstücke gegen Bestellung von Hypotheken an solchen Grundstücken, b) Meliorationskredit an die Eigentümer landwirtschaftlicher Grundstücke gegen Bestellung von Hypotheken an Meliorationsgrundstücken, c) landwirtschaftlichen Meliorationskredit an Gemeinden, Bezirksverbände und Genossenschaften des öffentlichen Rechts auch ohne Bestellung von Hypotheken zu gewähren.

Landwirtschaftlicher Meliorationskredit (§ 3 1b und c) wird insbesondere für folgende Zwecke gegeben: wasserwirtschaftliche Unternehmungen, Aufführung und Verbesserung von Gebäuden für den landwirtschaftlichen Betrieb und für Anlagen zu landwirtschaftlichen Nebengewerben, Umzäumungen, Anlage von Viehbädern, Anlage von Kulturen, die eine mehrjährige Entwicklung erfordern, wie Obst- und Rebenpflanzungen sowie Aufforstungen.

Außer der Gewährung von Darlehen und der Ausgabe von Schuldverschreibungen darf die Bank nur folgende Geschäfte betreiben: 1. den Erwerb, die Veräußerung und die Beleihung von Hypotheken an landwirtschaftlichen Grundstücken in Deutsch-Südwestafrika; 2. den Ankauf und Verkauf von Wertpapieren für fremde Rechnung, jedoch unter Ausschluß von Zeitgeschäften; 3. die Annahme von Geld oder anderen Sachen zum Zwecke der Hinterlegung, jedoch mit der Maßgabe, daß der Gesamtbetrag des hinterlegten Geldes die Hälfte des überwiesenen Grundkapitals nicht übersteigen darf; die Befugnis der Bank zur Uebernahme der Verwahrung und Verwaltung der amtlichen Depositen gemäß § 6 besteht daneben unbeschränkt; 4. die Besorgung der Einziehung von Wechseln, Anweisungen und ähnlichen Papieren. — Der Erwerb von Grundstücken ist der Bank nur zur Verhütung von Verlusten, einschließlich Dienstwohnungen, gestattet.

Die Kämpfe in Mazedonien.

Von einem militärischen Fachmann.

In Bukarest finden Straßenkundgebungen für den Krieg statt. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß Rumänien, wenn es der Diplomatie nicht in letzter Stunde gelingt, die Feindseligkeiten zwischen Bulgarien, Serbien und Griechenland einzustellen, seine Armee mobil macht. Von der größten Bedeutung wäre dann, ob eine allgemeine oder nur eine teilweise Mobilisierung angeordnet wird. Wenn die gesamten rumänischen Streitkräfte auf den Kriegsfuß gebracht werden, dann kann mit der Wahrscheinlichkeit einer aktiven Teilnahme an dem Kriege zwischen Bulgarien und Serbien gerechnet werden. Erfolgt nur eine teilweise Mobilmachung, so könnte es sich um die Besetzung jener Landstriche im Süden der Dobrudscha handeln, deren Abtretung Rumänien von Bulgarien gefordert hat. Eine teilweise Mobilmachung dürfte sich auf das zweite, Bukarester, das dritte, Galatzer, und das fünfte Korps in Konstanza erstrecken. Die Gefechtsstärke eines rumänischen Korps kann mit 50 000 Mann beziffert werden.

Durch eine allgemeine Mobilisierung in Rumänien würde die Armee, deren Friedensstand zirka 90 000 Mann beträgt, eine Kriegsstärke von über 400 000 Mann erreichen; hiervon sind 250 000 Kombattanten der ersten und 200 000 Mann der zweiten Linie. Das rumänische Heer zählt fünf Korps zu zwei Linien- und einer Reservedivision mit insgesamt 122 Bataillonen erster und 80 zweiter Linie, 138 Batterien und 83 Eskadronen. Die Mobilisierung der rumänischen Armee dürfte rasch vor sich gehen, da das Heer sich bereits auf einem erhöhten Friedensstand befindet.

Kommt es zu einer allgemeinen Mobilmachung und besteht die Absicht, in den Kampf zwischen den Serben und Bulgaren aktiv einzugreifen, so ist anzunehmen, daß die rumänischen Streitkräfte im Raume westlich Bukarest von Nikopol bis Widdin aufmarschieren würden. Mobilisierung und Aufmarsch der Armee an der Donau dürften 10 bis 14 Tage in Anspruch nehmen. Da die Donau in der in Betracht kommenden Strecke nicht überbrückt ist, müssen oft schwere Kriegsbrücken geschlagen werden: von der Donau wären bis in die Gegend Pirot-Sofia 4 bis 5 Tagemärsche zurückzulegen. Das Eintreffen der gesamten rumänischen Armee in den Krieg zwischen Serbien und Bulgarien könnte daher erst in der dritten Woche nach Mobilisierungsbeginn erfolgen. Begnügen sich die Rumänen mit der Mobilmachung der Armee der ersten Linie, so könnten sie in der zweiten Woche eingreifen.

Ob die rumänische Mobilmachung den Ausbruch des Krieges zwischen Bulgarien und Serbien verhindern wird, müssen die nächsten Stunden zeigen. Bulgarien hätte eine Frist von ungefähr vierzehn Tagen, um eine Entscheidung gegen Serbien herbeizuführen, ohne mit dem Wirksamwerden bedeutender rumänischer Kräfte rechnen zu müssen. Wenn jedoch die Serben in Erwartung der rumänischen Hilfe sich defensiv verhalten und in ihren durch feldmäßige Befestigungen und durch die Fortifikationen von Pirot und Zajecar verstärkten Aufmarschräumen den bulgarischen Angriff abwarten, sinken die Chancen der Bulgaren. Ein Manöver, wie es Napoleon 1796 an der Riviera durchführte oder wie Ghulay 1859 hätte ausführen sollen, ist unter den gegebenen Terrain- und Kräfteverhältnissen kaum denkbar. Erklärt Serbien, auf die rumänische Hilfe oder zumindestens auf den Druck der rumänischen Armee hoffend, den Bulgaren den Krieg, so ist allerdings fast mit Sicherheit damit zu rechnen, daß die Bulgaren mit der größten Energie sofort die Offensive gegen Serbien auf allen Operationslinien ergreifen. Für die Bulgaren handelt es sich im Kriegsfalle jedenfalls darum, möglichst rasch entscheidende Erfolge über die Serben zu erringen; dieser Versuch muß wohl unter allen Umständen gemacht werden. Im übrigen ist es heute noch gar nicht sicher, ob Rumänien für den einen oder anderen der beiden Balkangegner Partei ergreifen wird.

Ueber die Gruppierung der bulgarischen und serbisch-griechischen Armee läßt sich auf Grund der letzten Gefechte und der neuesten Nachrichten folgendes Bild geben: Die bulgarische Operationsarmee zählt 320 000Gewehre, etwa 15 000 Mann sind in Thrazien verblieben; die serbisch-montenegrinischen Streitkräfte können auf 180 000 Gewehre, die griechischen auf 70 000 Gewehre geschätzt werden; eine griechische, im Epirus gestandene Division rückt über Land gegen Saloniki, so daß die Griechen nach ihrem Eintreffen 80 000 Gewehre zählen werden. Die Bulgaren sind ihren Gegnern somit um etwa 50 000 Mann überlegen.

Der von Widdin an der Donau bis Orfano-Kavallo über einen Raum von 500 Kilometer (gleich der Entfernung Wien-Berlin) sich erstreckende Kriegsschauplatz läßt sich in drei voneinander ziemlich streng geschiedene Operationsgebiete teilen, ein nördliches: Nisch-Pirot, ein mittleres: Uesküb-Küstendil und ein südliches: Raum um Saloniki.

Es stehen auf dem nördlichen Operationsschauplatze im Raume Nisch-Pirot-Zajecar 56 000 Serben, ihnen gegenüber im Raume Widdin-Trn-Radomir-Sofia 120 000 Bulgaren.

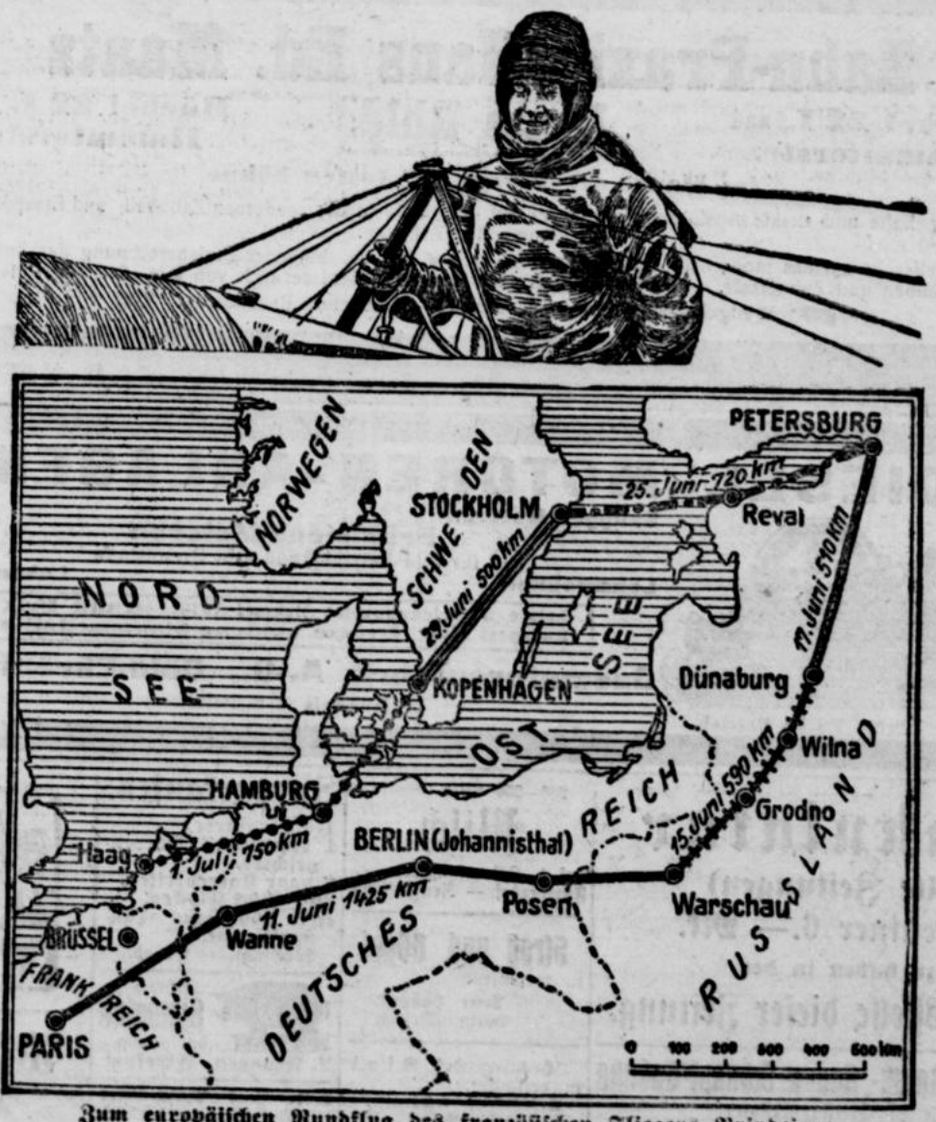
Auf dem mittleren Operationsschauplatze im Raume Uesküb-Köprülü-Kavadar-Egri Palanka-Branja stehen 120 000 Serben gegen 90 000 Bulgaren, die bei Küstendil und zwischen Kotschana und Istip konzentriert wurden.

Auf dem südlichen Operationsschauplatze stehen von Gümendsche im Bogen über Nigrita nach Orfano 70 000 Griechen gegen 110 000 Bulgaren, die die griechische Aufstellung von Gewgheli über Doiran-Demir Hissar-Seres-Elestera-Kavalla umschließen.

Ueber den Ausgang der Kämpfe, die seit Sonntag zwischen der bei Istip-Kotschana stehenden bulgarischen Gruppe und Teilen der serbischen Hauptarmee stattfanden, liegen bis zur Stunde keine näheren Nachrichten vor. Man kann jedoch feststellen, daß die Meldung, es wären hier 100 000 Bulgaren engagiert gewesen, keineswegs zutrifft. Weiter gewinnt man aus den vorliegenden offiziellen serbischen Meldungen, wenn man sich die Mühe nimmt, die zahlreichen kleinen Orte, bei welchen es zu Kämpfen kam, auf der Karte aufzusuchen, den Eindruck, daß es den Serben, von der Eroberung des Westteiles der Osigowa Planina vielleicht abgesehen, bisher nicht gelungen ist, einen größeren Erfolg über die bulgarische Gruppe zu erzielen. Es scheint vielmehr, daß die Bulgaren einen großen Teil der am Sonntag und Montag eroberten serbischen Stellungen zu behaupten vermochten; auch die Meldung, daß die Serben Istip genommen hätten, eilt vorläufig den Tatsachen voraus. Der einzige beachtenswerte serbische Erfolg scheint in der Eroberung der Höhenposition Retki Buki (Westrand der Osigowa Planina) zu bestehen. Das strategische Resultat der bisherigen Kämpfe auf dem Ovce Polie ist, selbst wenn die Bulgaren an mehreren Stellen taktische Schlappen erlitten haben sollten, was bisnun nicht feststeht, für die Bulgaren ein sehr wesentliches. Denn durch die bisherigen Kämpfe hat sich die bulgarische Gruppe Istip-Kotschana, deren Stoßrichtung in die Flanke der serbischen von Uesküb über Egri Palanka auf Küstendil führenden Operationslinie zielt, in solchem Maße geltend gemacht, daß die Serben nicht umhin können, starke Kräfte gegen diese Grupe einzusetzen, um sie gegen Osten abzudrängen; solange dies nicht geschehen ist, können die Serben nicht ohne die Gefahr, in Flanke und Rücken gefaßt zu werden, über Küstendil-Radomir auf Sofia vorstoßen.

Auf dem südlichen Operationsschauplatze sollen die Bulgaren gegen die befestigte griechische Front bei Langaza (15 Kilometer von Saloniki) vorgedrungen sein, während die Griechen, ihre Offensive vom westlichen Flügel aus einleitend, Kukus (Kilkisch) genommen haben wollen. Hier dürfte ihre Offensive, wenn sie überhaupt soweit gedieh, infolge der bulgarischen frontal und flankierend erfolgenden Gegenaktion zum Stillstande kommen. Die Bulgaren haben sich durch ihren überraschenden am Sonntag und Montag erfolgten Angriff in den Besitz taktisch günstiger Positionen auf dem rechten Ufer der Struma und des Tachynoses gebracht. Durch die Besetzung von Gewgheli haben sie die serbische von der griechischen Armee getrennt und insofern einen wichtigen strategischen Erfolg errungen, als sie nunmehr in der Lage sind, die griechischen Streitkräfte von Nordwest und West zu umschließen und dadurch auch zu verhindern, daß die griechische Armee nach etwa für sie ungünstigen Gefechten in dem Raume nördlich und östlich von Saloniki nach Thessalien ausweicht und sich der Entscheidung entzieht. Kommt es zum Kriege, so ist zu erwarten, daß die Bulgaren ihre große Uebermacht gegen die Griechen benützen werden, die Entscheidung zu forcieren, um dann nach einem günstigen Ausgange der Kämpfe Kräfte zur Unterstützung der in Mittelmazedonien stehenden bulgarischen Armeen abgeben zu können. Diese Kräfte könnten sich, wardaraufwärts vorrückend, in äußerst günstiger Richtung gegen die serbische Armee geltend machen.

Man kann die bisherigen Ergebnisse der Kämpfe folgend resümieren: Die Serben haben mit ihrer Gegenoffensive im Raume südöstlich von Uesküb bisher keine Erfolge erzielt. Den Bulgaren sind strategische Erfolge sowohl gegenüber den Serben als auch den Griechen zuzusprechen; außerdem scheinen sie bei Istip auch taktische Erfolge errungen zu haben. Die bisherigen Kämpfe schließen für Bulgarien daher mit nennenswertem Gewinne.



Zum europäischen Rundflug des französischen Fliegers Brindejone. Oben: Der Aviatiker in seinem Aeroplan. Unten: Karte der Gesamtflugstrecke.

Deutschland.

Berlin, 3. Juli.

♤ **Der Verein für Handlungs-Kommis von 1858 als Kulturkämpfer.** Wir sahen uns vor kurzem veranlaßt, auf bedenkliche Entgleisungen in der Auslandszeitschrift des 58er Vereins hinzuweisen, zu denen der Belgische „Generalstreik" Anlaß gegeben hatte. „Dieser Generalstreik ist mit überwältigender Mehrheit von den freiheitlich Gesinnten angesagt worden, um endlich das seit langen Jahren auf dem Lande lagernde klerikale Joch zu zerbrechen, die Volksschulen von allen geistlichen Einflüssen frei zu machen und fortan Gesetze zu schaffen, die den Wünschen und Bedürfnissen des Volkes entsprechen; und das alles hofft man durch Einführung des allgemeinen Wahlrechts zu ermöglichen," so wurde in dem offiziellen Auslands-Organ des angeblich „politisch und religiös neutralen" Handlungsgehilfen-Verbandes der Welt verkündet. Man hätte erwarten sollen, daß die Verwaltung des Vereins nicht zögern würde, den katholischen Mitgliedern unverzüglich Genugtuung zu leisten durch eine unzweideutige Erklärung. Statt dessen spielt man den Harmlosen, verschanzt sich hinter den Mitarbeiter Walter Wolff und schreibt in Nr. 11 des Verbandsorgans „Der Handelsstand" vom 1. Juni:

„Unser Auslands-Blatt ist dafür bekannt, daß es in liberalster Weise (hoffentlich bewirkt dieses Wort nicht neue Angriffe) auch gegenteilige Ansichten zu Worte kommen läßt. Es war deshalb niemand benommen, sich sogleich hinzusetzen und eine Einsendung zu schreiben, die den Ausführungen des Herrn Walter Wolff entgegentrat."

Nach Ansicht der Verwaltung des 1858er Kommis-Vereins dürfen also offizielle Verbands-Zeitschriften zum Tummelplatz wüster Konfessionshetze gemacht werden, — selbstverständlich nur soweit, und so lange, als es gegen die Klerikalen, Ultra-

montanen geht, und den katholischen Mitgliedern wird es gnädig gestattet, ihre entgegengesetzte Ansicht zu äußern. Warum veröffentlicht denn nicht die Verwaltung die Zuschriften, die ihr aus Anlaß dieses Falles von katholischen Mitgliedern zugegangen sind? Solche Auseinandersetzungen gehören aber überhaupt nicht in ein Fachorgan, und die Schriftleitung, die sich, wenn sie nachher den Schaden besieht, hinter den bösen Mitarbeiter verschanzt, muß eine eigentümliche Auffassung über den Begriff „Verantwortlicher Schriftleiter" haben. Ergötzlich wirkt die in Klammer beigefügte Bemerkung, daß hoffentlich die Worte „in liberalster Weise" nicht neue Angriffe bewirken werden. Die Leitung des 1858er Vereins mag beruhigt sein. Ueber den politischen Kurs des 58er Vereins ist schon längst kein Verein mehr im Zweifel. Der Linksliberalismus und der Hansabund kennt seine allergetreuesten Pappenheimer.

Kirchliches.

:: Werl, 30. Juni. Das aus Anlaß der Regierungsjubiläumsfeier von den in Werl versammelten Abstinenten an den Kaiser abgesandte Telegramm hatte folgenden Wortlaut: „8000 katholische Abstinenten, zur Feier des Regierungsjubiläums Eurer Majestät in Werl versammelt, entbieten ehrfurchtsvollen Gruß und versprechen, durch den Kampf gegen den Alkohol im Sinne Eurer Majestät am Wohle des deutschen Volkes und Vaterlandes mitzuarbeiten."

Heute traf in Werl die Antwort ein: „Kiel-Hohenzollern. Seine Majestät der Kaiser und König lassen den zur Feier allerhöchst Ihres Regierungsjubiläums dort versammelten katholischen Abstinenten für den Huldigungsgruß danken."

Aus dem Landkreise Neuss.

Straberg, 5. Juli. Der Turnverein „Germania" feiert am Sonntag den 13. d. M. sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Samstagabend findet ein großer Fackelzug mit Feuerwerk statt; daran schließt sich ein Konzert an, veranstaltet vom Kirchenchor „Cäcilia" und dem Doppelquartett „Silcher" aus Holthausen. Der Festtag wird früh morgens durch großes Wecken eingeleitet. Nach dem gemeinschaftlichen Gottesdienste um 9 Uhr finden auf dem Sportplatze turnerische Aufführungen statt. Nach dem Nachmittagsgottesdienst zieht dann der Festzug, an dem sich über 20 auswärtige Vereine beteiligen werden, durch den Ort. Die Enthüllung der Fahne, die von den Schwestern des Klosters am Kreitz angefertigt wurde, wird Herr Bürgermeister Froitzheim vornehmen. Später werden Parade ꝛc. die Feier beschließen. Näheres wird noch im Inseratenteil dieser Zeitung am 12. Juli bekannt gegeben.

Vermischtes.

* „Der Herr im Speisewagen." Man erzählt folgendes niedliche Reiseerlebnis: In den München-Frankfurter Schnellzug steigt unterwegs ein Herr ein und findet in dem überfüllten Wagen nur noch in einem Abteil einen anscheinend unbesetzten Platz, auf dem zwei Handtaschen liegen. Der gegenübersitzende Fahrgast im grauen Mantel erklärt aber, die Gepäckstücke gehörten dem Herrn, der eben in den Speisewagen gegangen sei. — Der Reisende steht also schon lange während der Fahrt — der Herr aus dem Speisewagen hat sich noch immer nicht gezeigt. Der Reisende verstaut endlich die Handtaschen im Gepäcknetz und nimmt mit den Worten Platz: „Bis der Herr aus dem Speisewagen zurückkommt, werde ich so lange sitzen bleiben. Dann werde ich ihm selbstverständlich seinen Platz wieder einräumen. Unterdessen aber nehme ich sein Gepäck in Obhut." Schon nähert man sich immer mehr dem Ziele, ohne daß der Herr aus dem Speisewagen zurückgekehrt wäre. Der Herr im grauen Mantel will nun die zwei Handtaschen aus dem Netz holen, um, wie er angibt, auf der nächsten Station auszusteigen. Aber da sagt sein Gegenüber: „Bitte, das Gepäck gehört ja, wie sie selbst sagten, dem Herrn im Speisewagen. Es kann also unmöglich Ihnen gehören." — Das Ganze sei nur eine Finte gewesen, erklärt nun der andere, um weitere Fahrgäste fernzuhalten. Er bitte daher um die Taschen, die gewiß sein Eigentum seien. Darauf aber läßt sich unser Herr nicht ein, denn das könne ein jeder sagen, das Gepäck gehöre ihm. Auf keinen Fall also werde er das Gepäck des „Herrn im Speisewagen" ausliefern, da er es ja bewache. Der Herr im grauen Mantel wird sehr erregt, bis man den Zugführer ruft. Der erklärt, unter allgemeiner schadenfroher Zustimmung der übrigen Reisenden, den Herrn im grauen Mantel für vollkommen im Unrecht, da er ein Gepäck, das er schon als nicht ihm gehörig bezeichnet habe, nicht in Anspruch nehmen könne, und außerdem habe er unrechtmäßigerweise einen Platz belegt. Der Herr fleht, droht und schreit. Man läßt das Gepäck in den Aufbewahrungsraum bringen, um dem Herrn die Möglichkeit zu geben, dessen rechtmäßigen Besitz nachzuweisen. Einstweilen aber nimmt man ihn für das Belegen eines nicht bezahlten Platzes in eine empfindliche Geldstrafe. Aber es vergehen noch zwei Tage, bis die Legitimation des Reisenden eintrifft, auf die hin ihm das Gepäck des „Herrn im Speisewagen" ausgehändigt wird.

— Zu spät. Ein Junge schrieb an seine Eltern um Geld. Das Schreiben hatte folgendes Postskriptum: „Ich schämte mich so, Euch um die zehn Dollar angegangen zu haben, daß ich zur Post rannte, um den Brief wieder zurückzubekommen. Unglücklicherweise war er schon abgegangen."

Zivilstand
der Gemeinde Kaarst
pro Monat Juni.

Es kamen 4 Geburten zur Anmeldung, 2 Knaben und 2 Mädchen.

Zwei Ehen wurden geschlossen.

Es starb am 5. Juni Sibilla Pechtheyden, geb. Hüttges, Ehefrau, 33 J. alt. — Am 12. Juni Heinrich Bossen, Schneider, 57 Jahre alt.



Waren Sie schon in Düsseldorf?
zum
Saison-Ausverkauf
und
Kehraus
bei
Hettlage - Damenmoden
Schadowstrasse — Victoriastrasse.
Sie können dort jetzt
Damen- und Mädchen-Konfektion
zu wirklich spottbilligen Preisen kaufen.
Eine Reise nach Düsseldorf
zu Hettlages „Kehraus" lohnt sich, die müssen Sie machen.



Je eher Sie fahren
um so grösser finden Sie die Auswahl.
Vorrätig sind zirka
24 000 Piecen.

Sie sind doch sonst auch Kunde von
Hettlage
warum wollen Sie diese billige Kaufgelegenheit nicht auch ausnutzen.

Totaler Ausverkauf
wegen Sterbefall
und gänzlicher
Aufgabe des Geschäfts.

Es sollen zu Düsseldorf, Karlstraße 129, die dort ausgestellten großen Lagerbestände in besseren Zimmer-Einrichtungen, Einzelmöbel, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Dekorationen usw. zu jed. annehmbaren Gebot gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.
a) Komplette Schlafzimmer in echt Eiche, echt Birke, echt Mahagoni, ital. Nußbaum, Rüstern u. s. w., bestehend aus: großem Spiegelschrank, ⅓ für Leinen, ⅔ für Kleider, Waschtoilette mit Marmor und Anschraubespiegel, 2 Nachttische mit Marmor, 2 Betten mit Patentmatratzen, Schonerdecken und dreiteilige Auflegematratzen, Stühle und Handtuchständer;
b) Komplette Schlafzimmer in Eiche, Birke, Nußbaum, imitiert, sonst zusammengestellt wie vorher;
c) Komplette Speisezimmer, echt Eiche, in jeder modernen Stilart, vornehme Modelle mit reicher Bildhauerarbeit, bestehend aus: Buffet, Kredenz, 2- oder 4-Zugtisch, Lederstühle, eventl. auch Umbau und Sofa;
d) Komplette Herrenzimmer in echt Eiche, bestehend aus: Bücherschrank, Schreibtisch, Sockeltisch, Lederstühle, Schreibsessel;
e) Komplette Wohnzimmer in echt Eiche oder Nußbaum;
f) Küchen, echt Karoline-pine, in verschiedenen Ausführungen und Größen;
g) Ferner Bücherschränke, Schreibtische, Schreibsessel, Buffets, bessere Sofas, Klubsessel, Ledermöbel, Ausziehtische, Bettstellen, Matratzen, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Vorhänge, Gobelins, antike Wanddekorationen Vertikows, Trumeaux u. s. w.

Jetzt gekaufte Einrichtungen können auf Wunsch für einen späteren Termin kostenlos aufbewahrt werden und erfolgt Lieferung, falls nichts anderes vereinbart, frei Haus auch auswärts.

Dieser Ausverkauf, wegen gänzlicher Aufgabe, wurde gemäß gesetzlicher Vorschrift, der Handelskammer angemeldet und steht unter Kontrolle derselben, also nicht zu verwechseln mit sogenannten Saison- oder billigen Verkäufen.

Besichtigung und Verkauf an Wochentagen ununterbrochen von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, an Sonntagen von 11 bis 1½ Uhr, nur in den Ausstellungs- und Lagerräumen Karlstraße 129.

Oskar Caspar,
Lager und Vertrieb süddeutscher Möbel an Private,
Karlstraße 129, **Düsseldorf,** Karlstraße 129,
2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Zahn-Praxis Hans Ed. Maatz
Büchel 22 I. und Hammtorstr. — **Neuss Rhld.** — Büchel 22 I. und Hammtorstr.
im Hause der Firma W. Josten Söhne.
Gewissenhafte und exakte Ausführung sämtlicher auf dem Gebiete der modernen Zahnheil- und Ersatzkunde vorkommenden Arbeiten.
Das Atelier ist auf das modernste eingerichtet und liefere ich bei billigster Preisberechnung das beste in Plomben und Zahnersatz. — Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse auch von mir nicht gelieferter.
Weitgehendstes Entgegenkommen — Schonende Behandlung.

DIESEL-MOTOREN-ANLAGEN
Sauggas-Motoren
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe
Lokomobilen — Lokomotiven
Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille

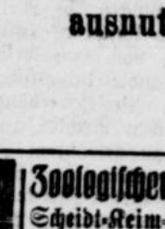
Ueber 120 000 PS im Betrieb.
Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld 2
(vormals C. Schmitz).

Zoologischer Garten
Scheidt-Keim-Stiftung.
Düsseldorf.
Sonntag den 6. Juli:
Billiger Sonntag.
Eintritt 35 Pfg., Kinder 20 Pfg.
(einschl. Billetsteuer).
Nachmittags von 3½ bis abends 10½ Uhr
Großes
Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikkorps des Niederrhein. Füs.-Regts. Nr. 39.
Leitung: Königl. Musikdirektor W. Kohn.

Apollotheater Düsseldorf.
Direktion J. Glück.
Täglich abends 8 Uhr:
Napoleon Bonaparte und seine Frauen.
Ausstattungsstück in 5 Akt. von G. W. Bille.

Unwiderruflich!
– Ziehung 15. u. 16. Juli –
Jubiläums Los à 1 Mk.
11 Lose für 10 M. (Porto u. Liste 35 Pfg. extra.)
20000 Lose, 4369 Gewinne, Gesamtw. M.
60000
20000
10000
usw. usw.
Lose in all. Lotteriegesch., Loseverkaufsstell. u. d. Generaldebit
Lud. Müller & Co.
Berlin W., Werderscher Markt 10.
— Telegr.-Adr.: Glückmüller. —
Lose hier bei C. W. Korten, M. J. Tonet, Jean Bongartz, Gustav Schmidt, Friedrichstr. 27.

Kath. Arbeiterverein
Neuß.
Zentral-Krankengeld-Zuschuß-Kasse.
Sonntag von 11–12 Uhr bei Koppenburg:
Zahlung d. Beiträge.
Wegen Quartalsschluß wird allseitige Zahlung erwartet.


Bauschule Rastede (Oldb.)
Meist.- u. Polierkurse. Vollstd. Ausbild. in 5 Monaten. Ausf. Progr. frei.

Patent-Anwalt
Dipl.Ing. M. Koch Tel. 5598
Düsseldorf Bismarckstr. 82

Dr. med. R. Kleyn
prakt. homöopath. Arzt u. Spezial-Arzt für Haut- und Unterleibsleiden.
(Flechten jed. Art, Nervenschwäche etc.)
Köln, jetzt Mohrenstr. 8 (an Cereon).

Neußer Rechtsbureau und Auktionsgeschäft
A. Hansen,
Königstraße 66
Geöffnet von 7–1, 3–8 Uhr, Sonn- und Feiertags den ganzen Tag.

Makulatur
(alte Zeitungen)
à Centner 6.— Mk.
zu haben in der
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Cigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupf-Tabake
zum Fabrikpreis an Wiederverkäufer.
Peter Dieck jr., Dreikönigenstr. 2.

236–250 Liter
Milch
auf 1. Okt. abzugeben
Furtherhof — Neußerfurth

Stroh und Öbpel
zu verkaufen.
Peter Hannen, Büttgen-Driesch.

Hochtragendes Rind zu verkaufen.
Geschwister Schoenen, Stürzelberg, Kolonial-Geschäft.

Zu verkaufen:
1 Schlagkarre,
1 komplettes Karrengeschirr,
2 paar Karrenketten,
200 Stück Flocken,
cirka 100 Stück Tannenstämme.
Wo, sagt die Exped.


Schöne jg. Schweine hat abzug.
L. Frangen, Elvekum.

Leder- und Plüsch-Sofas außergew. billig zu verkauf.
Bergheimerstraße 65.



Zirka 40 Centner
Wiesenheu
hat abzugeben
Dr. Ew. Schmitz, Forsthaus Meer, Büderich

Verzeichnis

der am 19., 20. und 25. Juni 1913 angekörten Zuchtstiere.

Lfd. Nr.	Der Stierbesitzer: Namen	Wohnort	Der Stiere: Alter Jahre	Farbe	Abzeichen	Rasse	Die Tiere wurden angekört bis zum	Blumen-Nummer
1	Kremer Josef	Morgensternsheide	1½	schwarzweiß		Niederungsvieh	1. Juli 1914	52713
2	Wierichs Franz	Büderich	1¾	"	Stern	"	"	43
3	Wierichs Carl	Kaarst	2	"	"	"	1. Dez. 1913	
4	Bisges Heinrich	"	2	"	Bläße	"	1. Juli 1914	26
5	derselbe	"	1½	"	Stern	"	"	29
6	Heß Matthias	Linning	2½	"	"	"	"	30
7	Hoffmann Heinrich	Löveling	2½	"	"	"	"	1/12
8	derselbe	"	1½	"	"	"	"	32
9	Hövels Peter	Grefrath	1½	rotbunt	"	"	"	37
10	Spelter Peter	Dirkes	1½	schwarzbunt	"	"	"	36
11	Lyrmann Peter	Holzheim	1⅔	"	"	"	"	51/12
12	" Adam	"	1½	"	"	"	"	31
13	Wolf Werner	Nort	1⅔	"	"	"	"	2
14	Axler Jakob	Betticum	1½	"	"	"	"	8
15	derselbe	"	2½	"	"	"	"	7
16	Winkels Wilhelm	"	1½	"	"	"	"	4
17	Wilms Heinrich	Rosellen	2	"	"	"	1. Dez. 1913	3
18	Dahmen Josef	Altebrück	1½	"	"	"	1. Juli 1914	5
19	Küchenberg Anton	Kuckhof	2	schwarzweiß	"	"	"	35/12
20	derselbe	"	1⅙	"	"	"	"	6
21	Nix Christian	Stüttgen	2	"	"	"	"	11
22	Fausten Heinrich	Nievenheim	2⅙	"	"	"	"	9
23	derselbe	"	1⅙	"	"	"	"	10
24	Schmitz Heinrich	Gohr	1½	"	"	"	"	4/12
25	Weyers Hubert	Straberg	1¼	"	"	"	"	35
26	Schmitz Konrad	"	2⅙	"	"	"	"	21/12
27	Ritterbach Friedr.	Stürzelberg	2¾	"	"	"	"	68/09
28	derselbe	"	1½	"	"	"	"	28
29	Döblings Johann	Heckhof	1½	"	"	"	"	34
30	Frosch Heinrich	Dormagen	3	"	"	"	"	33
31	Päßgen Franz	"	2	"	"	"	"	29/12
32	derselbe	"	1½	"	"	"	"	39
33	Nesseler Winand	Delhoven	2	"	"	"	"	25/12
34	Steins Josef	"	2½	"	"	"	"	24/12
35	Meuser Johann	Dormagen	1½	"	"	"	"	38
36	Hüthmacher Geschw.	Butzheim	1¼	"	Bläße	"	"	16
37	Gärtner Theodor	"	1⅓	"	"	"	"	15
38	Schlaf Geschwister	"	1½	"	"	"	"	27
39	Schiesser Kaspar	Frixheim	2	"	"	"	"	14
40	Hahn Hub. Wwe.	Anstel	1⅔	"	"	"	"	13
41	Freih. v. Fürstenbergsche Gutsverw.	Barbarastein	1½	"	Stern	"	"	12
42	Düppers Wilhelm	Rommerskirch.	1⅔	"	"	"	"	25
43	derselbe	"	1⅔	"	"	"	"	24
44	Leufgen Aug. Wwe.	"	1½	"	"	"	"	23
45	Nesseler Winand	Gyllerof	1½	"	"	"	"	22
46	Gans Heinrich	Eggershoven	1⅔	"	"	"	"	21
47	Schurff Hermann	Eckum	1½	"	"	"	"	20
48	Hambloch Philipp	Sinsteden	1½	"	"	"	"	19
49	Lieven Christian	"	2	"	"	"	"	13/12
50	Jansen Arn. Wwe.	Vanikum	1½	"	"	"	"	18
51	Hüllenkremer Hub.	"	1½	"	"	"	"	17

Vorstehendes Verzeichnis wird hiermit in Gemäßheit der Nr. 5 der Zuchtstierkörordnung vom 16. Dezember 1891 / 25. Mai 1895 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß auch das unentgeltliche Decken fremden Rindviehs durch nicht angekörte Stiere mit Strafe bedroht ist, und daß bei Zuwiderhandlungen unnachsichtlich vorgegangen werden.

Neuß, den 30. Juni 1913.

Der Vorsitzende des Zuchtstier-Schauamts.
Dr. von Brandt, Königlicher Landrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 19. und 20. Juni 1913 stattgefundenen **Prämiierung von Zuchtstieren** sind folgende Geldprämien zuerkannt worden:

eine Prämie von 75 Mark:
Schiesser Kaspar zu Frixheim,
Spelter Jakob zu Dirkes;

eine Prämie von 60 Mark:
Gans Heinrich zu Eggershoven,
Nesseler Winand zu Gill,
Düppers Wilhelm zu Rommerskirchen,
Bisges Heinrich zu Kaarst,
Lyrmann Adam zu Holzheim;

eine Prämie von 50 Mark:
Winkels Wilhelm zu Bettikum,
Nix Christian zu Stüttgen,
Bisges Heinrich zu Kaarst,
Cremer Josef zu Morgensternsheide;

eine Prämie von 45 Mark:
Hoffmann Heinrich zu Löveling;

eine Prämie von 40 Mark:
Freiherr'lich von Fürstenberg'sche Gutsverwaltung zu Barbarastein,
Lieven Christian zu Sinsteden;

eine Prämie von 30 Mark:
Fausten Heinrich zu Nievenheim,
Axler Jakob zu Bettikum,
Hüllenkremer Hubert zu Vanikum,
Gärtner Theodor zu Butzheim,
Jansen Arnold Wwe. zu Vanikum,
Lyrmann Peter zu Holzheim;

eine Prämie von 20 Mark:
Küchenberg Anton zu Kuckhof.

Die Hälfte der Prämien wird alsbald durch die Kreiskommunalkasse ausgezahlt, die andere Hälfte aber erst nach dem 1. Juli 1914, wenn amtlich nachgewiesen daß der Stier noch vorhanden und in der Zwischenzeit zum Decken benutzt worden ist.

Die Besitzer der prämiierten Stiere sind verpflichtet, letztere zur Bedeckung fremden Rindviehs und zwar gegen ein Sprunggeld von mindestens 1 Mk. zuzulassen.

Neuß, den 30. Juni 1913.

Der Vorsitzende des Zuchtstier-Schauamts:
Dr. von Brandt, Königlicher Landrat.

Fruchtverkauf zu Neurath.

Am Montag den 14. Juli Nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft Rosellen zu Neurath lassen wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft

1. Herr **Gottfried Rosellen** zu Neurath
3 Morgen Roggen, 2½ Morgen Weizen und 5½ Morgen Hafer
2. Herr **Jakob Esser** zu Neurath
7 Morgen Roggen, 5½ Morgen Weizen und 9 Morgen Hafer

öffentlich meistbietend auf Creditfreiwillig versteigern. Verzeichnisse der einzelnen Parzellen sind in den Wirtschaften niedergelegt.

Grevenbroich, Johann Trippen.

Die Kreissparkasse Grevenbroich.

(mündelsicher.)
verzinst

Spareinlagen . . . . . mit 3½%
bei halbjähriger Kündigung . . . . mit 3¾%
bei einjähriger Kündigung . . . . mit 4%

Desgleichen mit 4% — jedoch ohne Kündigung — die Einlagen der **Handwerker ohne Gehülfen, Arbeiter und Dienstboten bis zum Betrage von 600 Mk.** — Die Verzinsung erfolgt halbmonatlich — Postscheckkonto 9857. — Konto bei der Landesbank der Rheinprovinz. — Heimsparbüchsen.

Die Kasse ist geöffnet:
Werktags vormittags von 8½—12½ Uhr.
nachmittags „ 3 —5 „
Samstags nur vormittags.

4 Zimmer
1. Etage zu vermieten.
Josefstraße Nr. 30.

Prima Fahrrad neu mit Torpedo-Rücktr. u. Cont.-Gummi 1 J. Garant. bill. abzug. Bleichstr. 19, Rnb.

Der Landwehr-Unterstützungs-Verein, Wevelinghoven

feiert sein diesjähriges (47.)

Stiftungsfest

verbunden mit einer Feier aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers und Königs

morgen, den 6. Juli in glänzender Weise durch

Militär-Konzert :: Festzug

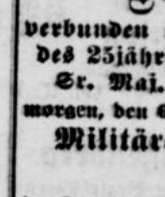
Ball

im Zentral-Hotel. Näheres durch Plakate.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Wegen Neubau
meines Geschäftslokales verkaufe ich
sämtliche Haus- und Küchengeräte sowie Eisenwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Herde und Oefen werden frachtfrei geliefert und aufgestellt.

Josef Peuners,
Bauschlosserei. Eisenwarenhandlung.
Grevenbroich, Kölnerstraße 7.
Aeltestes Geschäft am Platze.
— Fernsprecher 272. —

Brauerei Sessler



Mein aus feinstem Rohmaterial hergestelltes, rein
obergäriges Bier
kommt **heute, Samstag Abend, den 5. Juli zum Ausschank**

„Görike" Fahrräder
sind unübertroffen. Ferner empfehle **„Goldrad"** u. **„Campas"**, zu äußerst billigen, aber streng festen Preisen in großer Auswahl. Gummi vorrätig von Continental, Veith und Peters Union.
Neu aufgenommen: **Nähmaschinen, Reparatur-Werkstätte.**

Kaspar Fußangel,
Gindorf.

Ein gut erhaltener
gebrauchter Dering
(Selbstbinder) billig zu verkaufen.
Jak. Kraus,
Delhoven-Dormagen.

Nußkohlen 3,
fuhrenweise Ctr. 1,05 M.
Niederwallstraße 28.

Zu verkaufen:
Buffetschrank, Anrichte mit Aufsatz, 1—2schl. Bett mit Matratze und Keil, Leder- und Stoff-Sofa, Wasch-Komode, Nachtkonsole, Tisch, Herde und Stühle, sehr billig.
Kölpingstraße 12.

Guterhalt. Sofa u. gebr. Herd billig zu verkaufen.
Bahnhofstr. 3, 1. E.

Kino Novesia.

Inhaber: August Koppenburg.
Samstag, Sonntag, Montag:

Programm.

1. Wochenbericht des Kino Nevesia (10 Einzelnummern).
2. Moritz als Präsident der Republik. Urkomische Humoreske.

3. Die schwarze Gräfin.
Sensationelles Schauspiel in 3 Akten. In wunderbarem Farbenspiel ist die ganze Handlung zur Vorstellung gebracht und sind alle die grossen Hauptscenen von hinreissender Schönheit. Madame Robinetti, die schöne Pariser Mode- und Bühnenkönigin in der Hauptrolle.

4. Wie man auf der Insel Java landet. Glänzendes Naturgemälde.
5. List und Liebe. Eine der prachtvollen und so sehr beliebten amerikanischen Komödien.

6. Herz und Pflicht.
Wild-West-Drama in 2 Akten, wie es schöner nicht gedacht werden kann. Gleichfalls wie Nro. 3 des Programms in wundervollen Effekten herrlich coloriert!

7. Haltbarer Leim. Brillante Humoreske.

8. Brüder als Gegner.
Ein Liebesdrama aus dem Seemannsleben. In erschütternder Tragik gespielt.

9. Das Tollste vom Tollen!
Lehmann als Seiltänzar.
Preisgekrönte Burleske.

IV. Bezirksturnfest

der kath. Jugendvereine des Stadt- und Landkreises Neuß in Weißenberg
am Sonntag, den 6. Juli d. J.

Programm:

Morgens 9 Uhr: Kampfrichtersitzung in der Restauration Pesch. 10 Uhr beginnt das **Wettturnen** auf dem **Sportplatze** an der Josten-Allee. **Nachmittags 2 Uhr: gemeinsch. Andacht; ¼ vor 3 Uhr Festzug** durch die Hauptstraßen unter Begleitung der Kröll'schen Kapelle und der Tambourkorps. Zur Teilnahme daran sind alle Mitglieder verpflichtet. **¼4 Uhr:**

Schauturnen

zum Schlusse **Ehrung der Sieger und Preisverteilung.**

Während den Vorführungen konzertiert die Kröll'sche Kapelle.

Abends 8 Uhr findet im **Lindner'schen Saale** eine

Festversammlung

unter freundl. Mitwirkung des Gesangvereins „Philomene" statt. Turnerische Vorführungen wechseln mit gemeinsch. Liedern und Vorträgen des Gesangvereins Philomene, sowie der Musikkapelle ab. Herr Pfarrer Schlinkhoven hat die Festrede übernommen. Zuletzt Aufführung des Dramas: **„Deutsche Treue"** von Körner (bearbeitet durch Erhardt). Die gemeinsch. Lieder sind in der Festschrift (20 Pfg.) enthalten.

Der Eintritt zum Festplatz kostet (nachm.) für Nicht mitglieder 30 Pfg., für die Ehrenmitglieder des Ortsvereins 10 Pfg. Abends zahlen die Mitglieder der Jünglingsvereine 10 Pfg., Nichtmitglieder 25 Pfg. Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein

i. A. des Fest-Komitees:
Kaplan Staff.

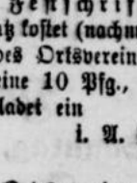
NB. **Die Bewohner des Ortes werden freundlich gebeten, die Häuser zu flaggen.**

Bierbrauerei
Franz E. Schneider
vormals Esser
Düsseldorf-Hamm direkt an der Fähre.

Den Besuchern von Hamm empfehle meine schattigen Garten-Anlagen, Kegelbahn, Billard :: und Gesellschaftszimmer. ::

I. A. Obergäriges selbst gebrautes
Lagerbier.

Diverse Schnittchen Reine Weine.



Spezialität: Ponto-Schnittchen.

Franz E. Schneider,
Bisheriger Braumeister der Quirinusbrauerei.

Telephon 2968

Bei Gesellschaften und Vereinen : bitte vorherige Anmeldung. :

Jauche- und Liegenfässer zu verkaufen.
Kreselderstraße 49.

Kleinere u. größere Einmachfässer bill. zu verkauf.
Kreselderstraße 49.

Eis. Betten 1schl. u. Bettzeug zu verkaufen.
Annostraße Nr. 39.

Stadtgarten-Restaurant.
Karl Nellen.
Sonntag, den 6. Juli:
Künstlerkonzert
Salon-Orchester Colluto.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Stadtgarten-Restaurant.
Karl Nellen.
Montag, den 7. Juli:
Grosses Militär-Konzert
mit Schlachten-Potpourri
ausgeführt von der Kapelle des sächs. Fussaritillerie Regt. No. 12 Metz. :: Leitung Herr Obermusikmeister Becker ::
..... Anfang 8 Uhr .....

Ab Heute
bringt das
Biophon-Theater.
wieder ein
Programm ohne Concurrenz,
u. a.:
Ein Gaumont-Film in höchster Vollendung.
Das Kind von Paris.
Kinomatographisches Schauspiel in 5 Akten.
In Scene gesetzt von Herrn Léonce Perret.
Vornehmer Inhalt. Glänzende Regie. Feinsinniges Spiel. Verblüffende Ausstattung.
Kunstvolle Photographie.

Dann aus unserer so beliebt gewordenen Broncho-Bill-Serie:
Das Pflichtgefühl.
Grosses Wild-West-Drama in 2 Akten.
Ausserdem noch eine ganze Reihe **Dramen, Komödien, Humoresken** und **Naturaufnahmen.**

Restaurant Paul Paar
Neußerfurth.
Lotterie-Club „Einigkeit" feiert am Sonntag, den 6. Juli, sein erstes
Sommerfest
verbunden mit geschlossenem
Tanzkränzchen
wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Kriegerverein Grimlinghausen.
Sonntag, den 6. Juli
41. Stiftungs-Fest
verbunden mit der
Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Kaisers.

Nachmittags gegen ½3 Uhr:
— Festzug —
Von 4 Uhr ab:
— Tanzvergnügen —
im Lokale des Kameraden Meuter.
Abends 9 Uhr:
Fest-Ball
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Einheimische Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Hotel-Restaurant „Germania"
i. V. **Karl Eicker**
— Telefon 73 —
Further- und Annostrassen-Ecke,
Haltestelle der elektr. Bahn.
Gute Küche. Neues Billard.
Helle und dunkle Biere
Düsseldorfer Bürgerbräu.
Gesellschafts- und Vereinszimmer.
Civile Preise. Weine erster Häuser.
Kaffee-Restaurant.
Sonntag, den 6. Juli von 5 Uhr ab:
Familien-Konzert.



Ein starkes Ackerpferd, auch als Wagenpferd zu gebrauchen zu verkauf.
Wo sagt die Expedition.

Eine schwertragende — Kuh —
zu verkaufen.
Hülchrath Nr. 89.

Adolf. Feldenig.
Dekorateur,
Sternstraße 64,
Gardinen-Reinigen und Spannen.

Verlegte meine Fahrrad-Reparaturwerkstelle von Glockhammer 43 n. Oberstr. 39 **H. Hohenforst** vormals Wegner.

Fahrrad billig zu verk.
Bleichstr. 13, 1. E.

Statt Karten

Änne Bein
Heinz Pauen

VERLOBTE

Mörs (Niederrhein) Neuss a. Rh.,
den 6. Juli 1913.

Cigarren u. Tabak-Haus

„De hollandsche Pijp"



Heinrich van Schlun
Neuss a/Rhein
2 Büchel 2

Viele werden auf

Blutarmut,

Bleichsucht und magenkrank

behandelt, wo in Wirklichkeit nur

Bandwurm,

Spul- und Madenwürmer vorhanden sind.
Dauer der Kur ca. 2 Stunden.

Kennzeichen des Leidens sind: Abgang von nudelartigen, platten Stücken, Schleim, Würmern, Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit bei nüchternem Magen, Speichelfluß, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Aufstoßen, Kopfschmerzen, Herzklopfen, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken am Mastdarm und in der Nase, wellenförmige Bewegungen und Leibschmerzen.

Keine Hungerkur. — Keine Untersuchung.

Gallenstein-Krankheit

verhindert und beseitigt meine tausendfach bewährte
Spezialkur. Extra-Anfertigung.

Sprechstunden in **Grevenbroich** jeden Montag und Dienstag von morgens 10—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr im **Hotel zur Traube**, Inh. G. Lerich.

Otto Klaar, Heinsberg, Bahnhofstr. 28.

Fruchtverkauf

zu Hülchrath.

Die Kinder und Erben der verlebten Eheleute **Wilhelm Rover** in **Mühlrath** lassen am

Dienstag, den 8. Juli 1913,
nachmittags ½2 Uhr,

in der Wirtschaft Schoenen in Hülchrath öffentlich auf Kredit verkaufen nachverzeichnete Frucht auf den bei Mühlrath gelegenen Parzellen stehend:

etwa 3 Morgen Roggen
und etwa 3 Morgen Hafer.

Wevelinghoven. **Notar Dumoulin.**

Immobilarverkauf

zu Neukirchen und Rosellen.

Am **Montag, den 28. Juli 1913** werde ich auf Anstehen des Testamentsvollstreckers des zu Neukirchen verlebten **Heinrich Neukirchen senior**, öffentlich verkaufen:

1. **Mittags 1 Uhr** in der Wirtschaft **Hecker** zu Neukirchen:

   etwa 6½ Morgen Ackerland in den Gemeinden Hoisten und Weckhoven;

2. **Nachmittags ½3 Uhr** in der Wirtschaft Wilms in Rosellen:

   etwa 10 Morgen Ackerland in den Gemeinden Rosellen und Norf.

Ein Verzeichnis der einzelnen Parzellen wird in den Verkaufslokalen angeheftet.

Wevelinghoven. **Notar Dumoulin.**

Fruchtverkauf zu Speck.

Herr **Peter Stammen**, Landwirt zu **Speck**, läßt am **Dienstag, den 8. Juli 1913, nachmittags 2½ Uhr** in der Wirtschaft der Witwe **Schmitz** daselbst öffentlich verkaufen:

1. **20 Morgen Roggen**, im Wehlerfeld gelegen,
2. **12½ Morgen Weizen** daselbst,
3. **3½ Morgen Hafer** daselbst.

Die Frucht ist gegen Hagelschaden versichert. Der Herr Verkäufer weist die Parzellen näher an.

Wevelinghoven. **Notar Dumoulin.**



Niederlage: **R. Broix,** Neuss,
Münsterstrasse 2.



Ein Blick
in das grossartige geschmackvolle

Möbel

-Lager
sagt Ihnen mehr, wie schreiende Reklame

Als besondere

Gelegenheit

empfehle ich:
Schränke Büfetts, Anrichten, Tische, Stühle, Sofas, Trumeaux etc.

Ia. Herde.

Auf Wunsch bequeme
Teilzahlung

Brautpaare
sollten jedenfalls ohne Kaufzwang meine **Möbel**-Ausstellung besichtigen:

Küchen kolossale Auswahl
Schlafzimmer
echt u. gestrichen, 2- und 3türig, in allen Stilarten.
Speisezimmer
Wohnzimmer

Nur erstklassige Ausführung.
Billige Preise.
Grösstes Entgegenkommen.

Hermann

SACK

Inhaber:
Nord. Bloch
Neuss
Kapitelstr.
Ecke Tückingstr.
Parterre und erste Etage.

Verlangen Sie p. Postkarte illustr. Katalog

Rückfragen

aus dem Leserkreise auf Anzeigen, in welchem die Expedition als Auskunftsstelle angegeben ist, können nur dann beantwortet werden, wenn das nötige **Rückporto** beigefügt wird.

Geschäftsstelle d. Neuß-Grevenbr. Ztg., Neuß, M. Istas, Grevenbroich.

Kaiser-Jubiläumsfeier

Die vereinigten Vereine der Pfarre Elfgen

feiern am

Sonntag, den 6. Juli cr.
das Jubelfest der 25jähr. Herrscherzeit Sr. Maj. des Kaisers und Königs

wie folgt:

Samstag, abends: **Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse.**

Sonntag, nachmittags 3½ Uhr: **Großer Festzug** durch den festlich geschmückten Ort, daran anschließend

Parade.

Nachher

Tanzvergnügen

im **Riesenzelt** und

Vokal-Konzert

in den Lokalitäten des Wirtes **Schoog.**

Um regen Besuch bitten

Kriegerverein u. Freiw. Feuerwehr Elfgen.

Schützen-Verein

Holzheim.

Sonntag, den 6. Juli cr.

Fortsetzung des Schützenfestes

und ladet zu regem Besuch freundlichst ein

Der Vorstand.



Schützen-Fest

zu Rosellerheide und Neuenbaum.

Samstag, den 5. Juli, abends 9 Uhr:

Fackelzug und großer Zapfenstreich

darnach **letzte Generalversammlung.**

Sonntag, den 6. Juli, morgens 5 Uhr **Reveille.** 10 Uhr, Antreten auf dem Paradeplatz und

Parade

vor dem Schützenkönig, gleich darnach Abmarsch nach Rosellen, daselbst Parade vor der hochwürdigen Geistlichkeit.

Nachmittags 4 Uhr,

Parade, Zug durchs Dorf und Ball

bei **Heinrich Herter.**

Abends **Abholen des neuen Schützenkönigs, Parade vor dem Schützenkönig** und **Krönung.**

Großer Krönungsball.

Zu diesem Feste ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Einheimische, welche sich nicht am Zuge beteiligen, zahlen 5 Mark Entree.

Der Kriegerverein Evinghoven

feiert am Sonntag, den 6. Juli, sein **diesjähriges Stiftungsfest** verbunden mit dem **25jähr. Jubiläum Sr. Maj. des Kaisers.** Von 4 Uhr ab,

Tanzvergnügen, nachher Ball

Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Die Bewohner werden gebeten zu flaggen.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831 — Hochbau — Verpflegungs-Anstalt — Tiefbau — Direktor L. Haarmann

Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Okt. Gleichberechtigt mit den Königl. Preuss. Baugewerkschulen.

Gutenberg-Bund ∓ O.-V. Neuss.

Vereinigung Deutscher Buchdrucker.
(Dem Gesamtverband der christl. Gewerkschaften angeschlossen.)

Samstag, den 5. Juli, abends 8½ Uhr, in der Bürgergesellschaft:

Johannisfest,

bestehend in **Konzert, humor. Vorträgen, Preisquadräteln** und

Tanzkränzchen.

Um recht rege Beteiligung, besonders der christlichen Gewerkschaftler bittet

Der Vorstand.

Kathol. Arbeiter-Verein,

St. Dreikönigen.

Sonntag, den 6. Juli 1913, nachm. ¼4 Uhr, in den Festsälen und Gartenanlagen des **Kath. Gesellenhauses:**

1. Sommerfest

verbunden mit Jahrmarktstrubel, Belustigungen aller Art u. a.

Großes Kinderfest

u. a. Kindervolonaise, Jugendpreisspiele im Freien. Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Vor abends ½7 Uhr an

Königspreisschießen

Punkt 8 Uhr: Proklamation des Schützenkönigs hieran anschließend: Großer Fackelzug, Illumination der Anlagen und Festsälen.

Das Festkomite.

ff. Biere, Kaffee u. Weine. **Entree frei.**

NB. Die Mitglieder, nebst ihre Angehörigen versammeln sich Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 3½ Uhr in der Dreikönigenstraße, um in geschlossenen Zuge unter vorantritt der Musikkapelle zum Festlokale zu ziehen. Hiermit laden wir zu obiger Veranstaltung unsere Ehrenmitglieder nebst Angehörigen, Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst ein. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in den Sälen statt. Die Terrasse ist überdeckt.

Zwangs-Innung

für das Schneiderhandwerk Neuß.

Montag abend ½9 Uhr in der **Quirinusbrauerei:**

Quartalversammlung

Tages-Ordnung:

1. Statutberatung der Sterbebeihülfe,
2. Wahl eines Delegierten,
3. Verschiedenes.

Es wird auf § 22 aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Junggesellen-Sodalität.

Sonntag, den 6. Juli in der Münsterkirche 7½ Uhr, und in der Sebastianuskirche 8 Uhr,

Heilige Communion

anläßlich des **3. Aloysianischen Sonntags.**

Nachmittags nach der Christenlehre (3¼ Uhr) Zusammenkunft der Mitglieder im Binzenhaus. Punkt 3½ Uhr,

Aufbruch nach Weißenberg

zur **Teilnahme an dem dortigen Bezirksturnfeste.** — Die für Sonntag geplante Jubiläumsfeier findet erst am 20. cr. statt, und zwar in Verbindung mit dem Ausflug.

Der Präses.

Kath. Beamten-Verein,

Neuß und Umgegend.

Einladung zu der am **Sonntag, den 6. Juli 1913, stattfindenden Pfarrprozession von St. Marien zu Neuß,** werden die Mitglieder zur recht zahlreichen Beteiligung eingeladen. Aufstellung wie in früheren Jahren und ersichtlich aus Bekanntmachungen.

Der Präses und Vorstand,
Buchholz.

Jünglingskongregat. St. Marien

Sonntag, den 6. Juli, morgens **Teilnahme an der**

Pfarrprozession.

Aufstellung um ½10 Uhr auf dem Kirchplatze. Kein Mitglied darf bei dieser Gelegenheit fehlen! Wer nicht dabei ist, stellt sich in religiöser Beziehung ein großes Armutszeugnis aus.

Mittags 1¼ Uhr Versammlung vor der Kirche. Punkt ½2 Uhr Abmarsch nach Weißenberg zur **Teilnahme am**

Festzuge.

Alle Jünglinge sind herzlich eingeladen und besonders ergeht an das Tambourkorps die Bitte, um vollzählige, pünktliche Beteiligung. Unsere Kongregation muß bei diesem Festzuge an Mitgliederzahl an der Spitze stehen!

Der Vorstand.

St. Anna-Arbeiterinnen-Verein

Die Mitglieder werden freundlichst eingeladen, sich am **Sonntag, den 6. Juli,** an der

Pfarrprozession St. Marien

vollzählig zu beteiligen.

Sie versammeln sich vor dem Marienkirchplatz ¼ vor 10 Uhr bei ihrer Fahne.

Nachmittags ½3 Uhr **Andacht** in der Münsterkirche; darnach **Unterricht** im **Nähen, Sticken** 2c. 5 Uhr **Vortrag.**

Der Vorstand.

Unserem lieben, strammen
Hauptmann, Herrn

Peter Ibach

sowie

seiner lieben Braut

die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche

zur Vermählung.

Jägerzug „Turnverein", Büttgen.

Fest-Ordnung

für den Garde-Appell ehem. Gardisten Rheinlands und Westfalens zu Neuß am 12., 13. u. 14. Juli 1913

aus Anlaß der Feier des

25jährigen Bestehens des Gardevereins Neuß

unter dem Ehrenvorsitz Sr. Exzellenz Landwirtschaftsminister Dr. Frhr. v. Schorlemer in Verbindung mit dem

24. Abgeordnetentag Rhein.-West. Gardevereine

Protektor Se. Exzellenz Landwirtschaftsminister Dr. Frhr. v. Schorlemer

Sonnabend, den 12. Juli 1913.

Mittags 12 Uhr: **Ankündigung des Festes durch Kanonendonner** der städtischen Geschütze.

Von 2 Uhr ab: **Empfang der Delegierten** aller Garde-Vereine Rheinlands und Westfalens.

Von 4 Uhr ab: **Abgeordneten-Versammlung** unter Leitung des Vorsitzenden des Verbandes Rhein.-Westfälischer Garde-Vereine, Herrn Oberleutnant d. R. Busch-Remscheid, im Saale des Rheinischen Hofes, Niederstraße.

Abends 7 Uhr: **Großes Promenaden-Konzert** in den Städtischen Promenaden am Springbrunnen.

Abends 8½ Uhr: **Herren-Abend** im Saale des Hotel Bergbaus (Inh. Kamerad Aug. Sandweg) unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesang-Vereins „Cäcilia" und eines Turnvereins. Aufführungen: Konzert einer Militärkapelle, Gesang-Vorträge der „Cäcilia", turnerische Vorführungen, Reden, Prolog etc. und Aufführungen kleinerer humoristischer Theaterstücke. Schluß punkt 12½ Uhr.

Sonntag, den 13. Juli 1913.

Morgens 6½ Uhr: **Großes Wecken.** Militär-Kapelle nebst Spielleuten.

Von 8 Uhr ab: **Abholen der auswärtigen Vereine und Kameraden** vom Bahnhofe und Geleiten nach den Festlokalen.

10—11 Uhr im Saale des Hotel **Neckenig: Konferenz über die Teilnahme an dem hundertjährigen Regimentsjubiläum des Kaiser Alexander- und Kaiser Franz-Regiments.**

10 Uhr: **Morgen-Konzert** auf dem Marktplatz, ausgeführt von einer Militärkapelle und dem hiesigen Tambourkorps.

11 Uhr: **Feierlicher Festakt** im Hotel Pelzer, Niederstraße, anläßlich des 25jährigen Jubelfestes des Neußer Garde-Vereins. Ehrung der Gründer und Jubilare des Vereins. Ueberreichung der dem Verein gewidmeten Schleifen und Schärpen und Nagelung der gestifteten Ehrennägel. Festrede, Vorträge einer Militär-Kapelle, der vereinigten Männer-Gesang-Vereine und Knabenchores

1 Uhr: **Offizielles Festessen (Hotel Pelzer).**

Punkt 2½ Uhr: **Antreten und Aufstellung der Vereine** mit ihren Fahnen im Drusushof und in der Drusus-Allee und Erststraße bis zur Post, die Spitze des Zuges an der Kaiser-Friedrichstr.

3 Uhr: **Abmarsch, Gegenzug** in der Drusus-Allee durch die Straßen der Stadt zum Kriegerdenkmal. Dortselbst Ansprache und Kranzniederlegung. Großer Chor mit Orchesterbegleitung der vereinigten Männer-Gesang-Vereine hiesiger Stadt. Abmarsch des Festzuges zum Markt, woselbst Abnahme des Parademarsches durch die Ehrengäste und Weitermarsch zum städt. Stadtgarten.

Von 4½ Uhr ab: **Großes Gartenfest** in den gesamten Anlagen des städtischen Stadtgartens mit Doppel-Konzert, Gesang-Vorträgen und turnerischen Darbietungen.

6½ Uhr: **Appell** aller anwesenden Gardisten nach Regimentern geordnet auf dem großen Sportplatz hinter dem Stadtgarten.

Bei Eintritt der Dunkelheit: **Feenhafte Beleuchtung und Illumination** des Stadtgartens und der Parkanlagen, sowie großes Brillant-Feuerwerk, außerdem künstlerischer Pyramidenbau auf dem Stadtgartenteich mit bengalischer Beleuchtung, ausgeführt von hiesigen Turnvereinen und Wasserfestspiele, ausgeführt vom Neußer Marineverein.

Von abends 8 Uhr ab: **Große Festbälle** in den Sälen des Hotel Pelzer, Hotel Bergbaus, Hotel Rheinischer Hof und Drusushof.

Montag, den 14. Juli 1913.

Vormittags: **Besichtigung** der Sehenswürdigkeiten der Stadt, **Rundfahrt** durch den Hafen etc.

11 Uhr: **Abmarsch** vom Vereinslokal Hotel Bergbaus mit Musik zu den Gartenanlagen des Herrn H. Weyers, Drusushof, dortselbst großer Frühschoppen.

Nachmittags 3 Uhr: **Dampferfahrt** nach Kaiserswerth, Musikkapelle und Restauration an Deck.

Abends im Vereinslokal (Kamerad Sandweg): **Abschiedsfeier und Tanzkränzchen.**

Aenderungen des Programms vorbehalten!

Sonntag, den 6. Juli, nachmittags 5½ Uhr

letzte General-Versammlung

vor der Jubelfeier, im großen Saale des Hotel Bergbaus.

Der Wichtigkeit halber darf kein Kamerad in der Versammlung fehlen.

Der Vorstand.

Turnverein von 1848.

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Monatsversammlung

Leipziger Turnfest, Stiftungsfest, Familienausflug.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Turnrat.

Dienstag abend 9 Uhr:
Auszahlung der Spargelder und Einzahlung des Fahrgeldes für Leipzig.

Neuer mittelgroßer
Fliegenschrank
umzugshalb. billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp.

Christliches Gewerkschaftskartell Neuß.

Der **Ortsverein Neuß** des **Gutenbergbundes** feiert am **Samstag, den 5. Juli, abends ½9 Uhr** sein diesjähriges

Johannisfest

in der **Bürgergesellschaft** und werden die **Kollegen** aller hiesigen **Zahlstellen** freundlichst gebeten, sich zahlreich dort einzufinden.

Für einen recht genußreichen Abend ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

— **Brautleute!** —
kaufen ihre **Einrichtung** am billigsten
Kolpingstraße 12